



Dorfentwicklung – Worum geht es?

Der Dorfentwicklungsprozess in der Allermarsch bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Heimat zu beteiligen. Das gemeinsame Ziel ist es, die Dorfregion mit den Orten Ahlden (Aller), Büchten, Eickeloh, Eilte, Grethem, Hademstorf und Hodenhagen zukunftsfähig zu gestalten, den dörflichen Charakter zu erhalten und das Miteinander ALLER zu stärken.

Regiebuch der Dorfentwicklung ist der Dorfentwicklungsplan, der mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam erarbeitet wird. Dieser beinhaltet ein Handlungsprogramm mit einer Vielzahl von gemeinschaftlichen Projekten: sowohl für die einzelnen Orte als auch für die gesamte Dorfregion.

Der fertige Dorfentwicklungsplan soll im Herbst 2026 vorliegen. Auf dieser Grundlage können Projekte finanziell unterstützt werden. Förderanträge können erstmals zum 30. September 2026 gestellt werden. Neben den Gemeinden, Vereinen, Kirchen und ähnlichen können auch Privatpersonen Zuschüsse für Maßnahmen an ihren eigenen Gebäuden und Gärten bekommen. Im Dorfentwicklungsplan sind dafür Gestaltungsempfehlungen enthalten; die einzelnen privaten Vorhaben sind kein Bestandteil des Planes. Informationen zur Förderung im Detail finden Sie in dem Infoblatt „Fördermittel Dorfentwicklung: Vorhaben an Haus und Garten“.

Ihre Ideen sind gefragt

Im Erarbeitungsprozess des Dorfentwicklungsplans ist eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen vorgesehen, in denen alle Interessierten ihre Ideen einbringen können.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen möchten wir mit Ihnen gemeinsam Projekte für die Dorfregion zu folgenden Handlungsfeldern entwickeln:

Aktive Vernetzung und Identität: gemeinsame Identität der Dorfregion; kulturelle Angebote; Stärkung von Ehrenamt; generationenübergreifende Begegnungen; Integration von Neubürgern ...

Lebendiges Dorf: attraktive und lebendige Ortskerne; Umnutzung leerstehender Gebäude; Dorfgemeinschaftshäuser und Treffpunkte; bezahlbarer, barriereärmer Wohnraum ...

Lokale Energie- und Umweltmaßnahmen: Klimaschutz und Klimaanpassung; Dorfgrün und Blühflächen; gemeinschaftliche Mobilitätsangebote; erneuerbare Energien ...

Erlebnisregion: Freizeit- und Erholungsangebote für alle Generationen; Übernachtungsangebote; wasser- und naturnahe Erlebnisse an der Aller; Rastplätze ...

Regionale Wertschöpfung: mobile und smarte Nahversorgung; Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Handwerk und Tourismus; Direktvermarktung ...

Fragen oder Interesse an einer Aufnahme in den E-Mail-Verteiler, um aktuelle Informationen rund um die Dorfregion Allermarsch zu bekommen?

Dann einfach bei Maurice Peth von KoRiS (0511/590974-30, peth@koris-hannover.de) melden.